



Die Dorfer Albvereinseniorengruppe war nach der Führung durch Herrn Schuler begeistert, was bei der OWB für die Menschen geleistet wird. · FOTO: INGE FRÖHLE

Dorfer AV Senioren besuchten die OWB

Wanderung zur Allee der 100-Jährigen

SIGMARINGENDORF - Die Seniorengruppe des Schwäbischen Albvereins Sigmaringendorf hatte mit Gisela Maurus und Inge Fröhle zu einer Besichtigung mit Führung in die OWB, Oberschwäbische Werkstätten für Behinderte, eingeladen. Der Werkstattleiter, Herr Gerhard Schuler, begrüßte die große Seniorenwandergruppe im Besprechungszimmer. Dort wurden wir mit Kaffee, Säften und süßen Stückchen bedient. Herr Schuler erklärte das Ziel der OWB mit derzeit 215 zu betreuenden Menschen mit Behinderung, dass sie am Arbeitsleben teilnehmen können. Bei der Führung durch die Arbeitsbereiche konnte sich die Gruppe überzeugen, mit welchem großem Einsatz die Betreuten hier ihre Aufgaben zuverlässig verrichten und stolz Ihre Tätigkeiten selbst präsentierten. Sie fühlen sich dort sichtlich wohl

und haben eine Alltagsstruktur, was für sie sehr wichtig ist. Beliefert wird die OWB von Firmen der Region mit Aufträgen, die in ihrem Rahmen erfüllt werden können. Aber auch hier macht sich die Wirtschaftskrise und ein Auftragsrückgang bemerkbar. Im OWB-Shop werden die eigens hergestellten Produkte wie die „green-line Produktserie“, Moderationskoffer, Pinnwände, Bords; Flipchart u.v.m., angeboten. Von dem Rundumpaket der Betreuung und Begleitung, was hier geleistet wird, war die Seniorengruppe begeistert. Mit einem Spaziergang durch die „Allee der Hundertjährigen“ mit blühenden Obstbäumen, die 2005 vom damaligen Bürgermeister, Herr Gerstner, ins Leben gerufen wurde, beendete die Wandergruppe den informativen und interessanten Nachmittag.